



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Englisch Selbstlernkurse im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Selbstlernkurs: Past Tenses - Nie mehr Probleme mit den Vergangenheitsformen im Englischen! Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	40299
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die richtige Verwendung der Vergangenheit ist bei allen Arten von Texten sehr wichtig. Dabei spielt die genaue Unterscheidung der verschiedenen Vergangenheitsformen eine wichtige Rolle. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert die Vergangenheitsformen richtig anzuwenden. Mit diesem Selbstlernkurs bist du in Zukunft ganz vorne mit dabei, wenn es um die Vergangenheitsformen im Englischen geht!
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind „Past tenses“? 3. Arbeitsblatt 1: <i>simple past</i> 4. Lösung zu AB 1 (<i>simple past</i>) 5. Arbeitsblatt 2: Übungen zum <i>simple past</i> 6. Lösung zu AB 2 (Übungen <i>simple past</i>) 7. Arbeitsblatt 3: <i>past perfect</i> 8. Lösung zu AB 3 (<i>past perfect</i>) 9. Arbeitsblatt 4: Übungen zum <i>past perfect</i> 10. Lösung zu AB 4 (Übungen <i>past perfect</i>) 11. Arbeitsblatt 5: <i>present perfect</i> 12. Lösung zu AB 5: <i>present perfect</i> 13. Arbeitsblatt 6: Übungen zum <i>present perfect</i> 14. Lösung zu AB 6 (Übungen <i>present perfect</i>) 15. Die Progressive-Formen 16. Arbeitsblatt 7: Vermischte Übungen zum Progressive 17. Lösung zum AB 7 (Vermischte Übungen Progressive) 18. Wegweiser zu den Past tenses 19. Test: Was man über Past tenses wissen sollte 20. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 23 Seiten, 185 kb
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

1. Allgemeines zu den School-Scout - Selbstlernkursen

Das Phänomen der Lücke...

Im Schulleben kommt es immer wieder vor, dass jemand an der einen oder anderen Stelle eine Lücke hat, die er gerne füllen würde.

... und wie man sie füllen kann

Genau an dieser Stelle setzen unsere „Selbstlernkurse“ an. Sie enthalten alles, was man braucht, um eine Sache zu verstehen und die damit verbundenen Aufgaben auch lösen zu können.

Aufbau unserer Selbstlernkurse

Konkret bedeutet das:

1. Es wird geklärt, worum es überhaupt geht und warum das auch lernenswert ist – denn es ist immer besser, man sieht den Sinn einer Sache ein, als dass man „sich dagegen ansieht“.
2. Anschließend wird in das Thema eingeführt – man lernt zum Beispiel verschiedene Varianten oder auch die Bestandteile kennen.
3. Dann folgen Übungen und
4. am Ende noch ein Abschlusstest, bei dem man selbst checken kann, wie viel man gelernt hat.

Allein zu Hause – in einer Arbeitsgruppe – oder auch direkt im Unterricht

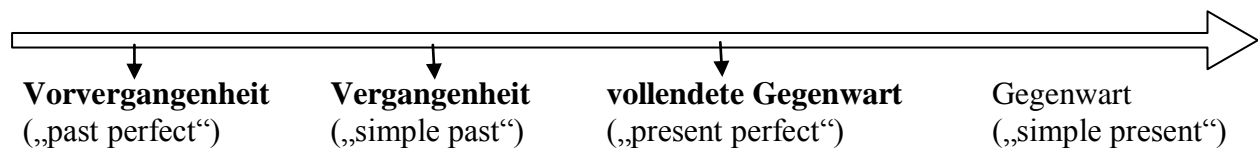
Unsere Selbstlernkurse sind so aufgebaut, dass sie selbstständig von Schülern genutzt werden können – zu Hause, mit anderen zusammen oder auch im Unterricht, zum Beispiel wenn man krank war und etwas nacharbeiten muss.

Aber auch Lehrer können sie nutzen – zu dem Zweck sind die Kurse so gestaltet, dass sich leicht Arbeitsblätter herauslösen und einsetzen lassen.

2. Was sind „Past tenses“?

Häufig möchtest du Ereignisse oder Situationen beschreiben, die in der Vergangenheit stattgefunden haben. Du kannst zum Beispiel über deinen letzten Urlaub berichten, deinen Freunden von deinem ersten Ausflug in den Freizeitpark erzählen oder darüber sprechen was du am Wochenende gemacht hast. Um über diese Dinge reden zu können, benutzt man im Englischen drei verschiedene Vergangenheitsformen („past tenses“). Man unterscheidet dabei zwischen dem „past perfect“, dem „simple past“ und dem „present perfect“. Alle Zeiten nutzt du bei der Bildung der Vergangenheit, sie werden jedoch unterschiedlich angewendet. Wo genau der Unterschied liegt, wirst du in diesem Selbstlernkurs erfahren!

Eine Übersicht über die Vergangenheit:



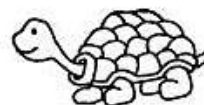
„**Simple past**“ drückt aus, was in der Vergangenheit zu einem bestimmten Zeitpunkt geschehen ist.

„**Past perfect**“ benutzt du, um zu beschreiben, was sogar vor der normalen Vergangenheit passiert ist.

„**Present perfect**“ verweist auf Ereignisse in der Vergangenheit, die bis in die Gegenwart hineinreichen.

Du verstehst kein Wort? Oder kannst dir nicht richtig vorstellen, wie man die „Past tenses“ gebrauchen kann?

Kein Problem: Los geht's mit unserem Selbstlernkurs!





Thema:	Selbstlernkurs: Future tenses (Zukunftsformen)
	Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	39020
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die richtige Verwendung der Zeitformen des Verbs, insbesondere der Zukunft ist beim Verfassen von Texten im Englischen sehr wichtig. Die genaue Unterscheidung von <i>going-to-future</i> und <i>will-future</i> spielt dabei eine große Rolle. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die Zukunftsformen im Englischen richtig anzuwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind <i>future tenses</i>? 3. Arbeitsblatt 1: <i>going to-future</i> 4. Lösung zu AB 1 (<i>going to-future</i>) 5. Arbeitsblatt 2: Übungen zur <i>going to-future</i> 6. Lösungen zu AB 2 (Übungen <i>going to-future</i>) 7. Arbeitsblatt 3: <i>will-future</i> 8. Lösung zu AB 3 (<i>will-future</i>) 9. Arbeitsblatt 4: Übungen zur <i>will-future</i> 10. Lösung zu AB 4 (Übungen <i>will-future</i>) 11. Wegweiser zu den <i>future tenses</i> 12. Arbeitsblatt 5: <i>will</i> oder <i>going to</i>? 13. Lösung zu AB 5 (<i>will</i> oder <i>going to</i>?) 14. Test: Was man über <i>future tenses</i> wissen sollte 15. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 15 Seiten, 161 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Example:

Wie drückst du dich aus, wenn du sagen willst, dass Peter morgen Tennis spielen wird?
Denke an die Teile, die dein Satz enthalten muss:

Subjekt + Form des Verbs to be + going to + Verb + Zeitangabe

Welche Teile kennst du?

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| Subjekt: Wer? | → Peter |
| Form von to be: 3. Person Singular | → is |
| going to bleibt immer gleich | → going to |
| Verb in der Grundform: Tennis spielen | → to play tennis |
| Zeitangabe: morgen | → tomorrow |

Dein Satz muss also heißen:

Peter **is** *going to* **play** tennis tomorrow. (= Er wird morgen Tennis spielen/
Er hat vor, morgen Tennis zu spielen)

Tasks: Now it's your turn!

- 1) Wie drückst du dich aus, wenn du sagen willst, dass drei Jungen nächste Woche nach Berlin fahren?

- | | |
|------------------------------|---------|
| Subjekt: Wer? | → _____ |
| Form von to be: _____ | → _____ |
| going to bleibt immer gleich | → _____ |
| Verb in der Grundform: _____ | → _____ |
| Zeitangabe: _____ | → _____ |

Der Satz lautet: _____.

- 2) Look at the calendar. What is family Johnson going to do next week?

	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	WEEKEND
morning	Matt: see Dr. Richardson			Matt and Dad: play tennis		Children: go on ski-trip
afternoon		Mum: go to the hairdresser			Lilly: sing in the choir	
evening	Dad: Watch football on TV		Mum and Dad: meet aunt Paula			

→ Start like this: Matt is going to see Dr. Richardson on Monday morning.
Dad is going to...





Thema:	Selbstlernkurs: Sequence of tenses (Zeitenfolge)
Bestellnummer:	43779
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die richtige Anwendung der Zeiten ist sowohl im schriftlichen, als auch im gesprochenen Englisch sehr wichtig. Die genaue Unterscheidung von <i>Present Progressive</i>, <i>Present Perfect Progressive</i> und <i>Past Perfect</i> spielt dabei eine große Rolle. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die Zeitenfolge im Englischen richtig anzuwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Das Geheimnis der Zeitenfolge 3. Present Perfect vs. Present Progressive 4. Arbeitsblatt 1: Verwendung der beiden Progressive Tenses 5. Lösungen zu AB 1: Verwendung der beiden Progressive Tenses 6. Arbeitsblatt 2: Und jetzt noch das Past Perfect... 7. Lösung zu AB 2: Und jetzt noch das Past Perfect... 8. Test: Was man über die Zeitenfolge wissen sollte 9. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 9 Seiten, 131 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

2. Das Geheimnis der Zeitenfolge



Bestimmt ist dir auch schon aufgefallen, dass das Lernen einer Fremdsprache immer dann besonders schwierig ist, wenn es für eine grammatische Regel keine Entsprechung im Deutschen gibt. Auf einmal begegnet einem ein vollkommen neues Konzept, das man erst einmal begreifen muss.

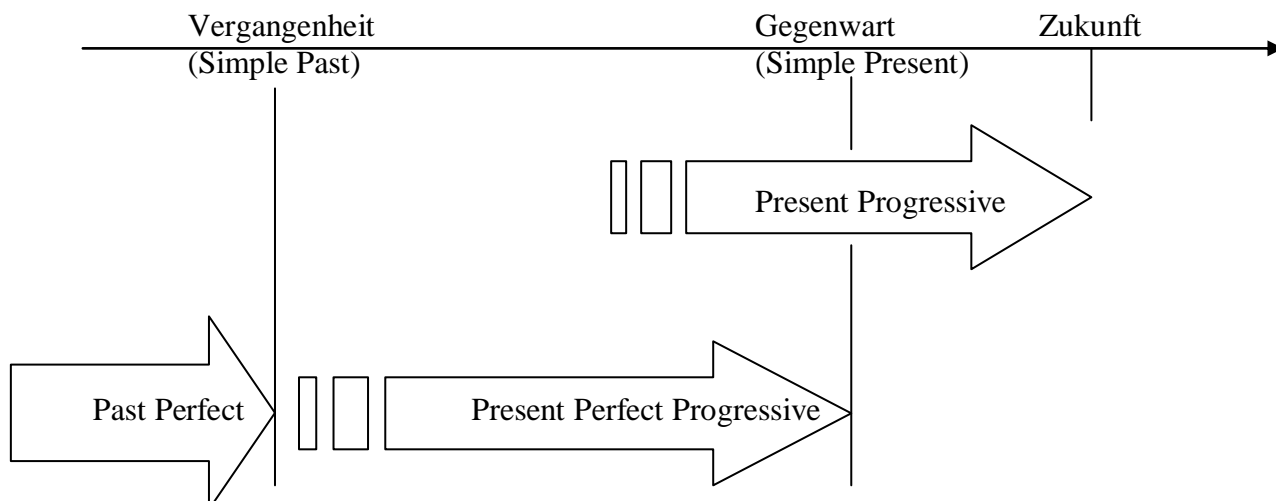
Solch ein neues Konzept ist auch die Zeitenfolge im Englischen. Neben den „einfachen“ Zeiten, den **Simple Tenses**, werden nämlich auch **Progressive Tenses** benutzt. „Progressive“ heißt „andauernd“ oder „fortlaufend“. Progressive Tenses drücken also die **Dauer einer Handlung** aus.

Da es diese zwei Arten von Zeiten gibt, ist die Zeitenfolge im Englischen trickreicher als im Deutschen: Da manche Zeiten die Dauer einer Handlung ausdrücken, kann man nicht ganz klar zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft trennen. So kann eine Handlung z.B. in der Vergangenheit beginnen, aber erst in der Gegenwart abgeschlossen sein.



Die drei Zeiten, die dabei am häufigsten verwechselt werden sind das **Past Perfect**, das **Present Perfect Progressive** und das **Present Progressive**.

Als Zeitstrahl dargestellt, sieht die Zeitenfolge so aus:



→ Wie du siehst „überschreiten“ die Progressive Tenses die Grenzen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Thema:	Selbstlernkurs: Reported Speech Niveau: Mittelstufe Gymnasium
---------------	--

Bestellnummer:	43052
-----------------------	--------------

Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der indirekten Rede sind viele Einzelheiten zu beachten, die allesamt wichtig für die korrekte Anwendung sind. Nicht nur beim Verfassen von Texten, sondern auch in der gesprochenen Sprache ist der richtige Gebrauch essentiell. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die indirekte Rede richtig anzuwenden.
---------------------------------------	--

Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was ist „reported speech“? 3. AB 1: Unterschied „reported speech“ / „direct speech“ 4. Lösung zu AB 1 („reported speech“/ „direct speech“) 5. Arbeitsblatt 2: Änderung der Pronomen 6. Lösung zu AB 2 7. Arbeitsblatt 3: Zeit- und Ortveränderungen 8. Lösung zu AB 3 9. Arbeitsblatt 4: Fragen in „reported speech“ 10. Lösung zu AB 4 (Fragen) 11. Arbeitsblatt 5: Aufforderungen in „reported speech“ 12. Lösung zu AB 5 (Aufforderungen) 13. Wegweiser 14. Arbeitsblatt 6: Übungen zur „reported speech“ 15. Lösung zu AB 6 (Übungen) 16. Abschlusstest 17. Lösung zum Test
---------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 18 Seiten • Seiten, Größe ca. 187 KByte
--	--

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de
---	---

3. Arbeitsblatt 1: Unterschied zwischen „reported speech“ und „direct speech“

Bei der *direct speech* wiederholst du wortwörtlich, was jemand bereits gesagt, gedacht oder geschrieben hat. Wenn du eine Aussage weitergeben würdest, dann klänge das in *direct speech* so:

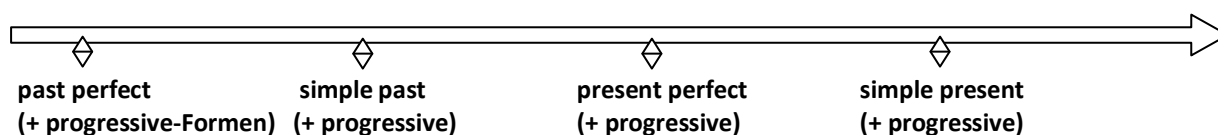
→ Sue said, “I like dogs.”

Nun kommt der Unterschied zur *reported speech*! In diesem Fall **veränderst du nämlich die Zeit (Präsens) und das Subjekt („I“)** des Satzes in **Anführungszeichen**. Dies ermöglicht dir, die Anführungszeichen wegzulassen. Im Deutschen nennt man diese Form „Indirekte Rede“, weil du ja nicht genau, sondern nur indirekt etwas wiederholst. Die Wiedergabe desselben Kommentars von Sue lautet in *reported speech* dann so:

→ Sue said (that) she liked dogs.

Du siehst, dass das Pronomen „I“ zu „she“ wird, denn in dem von dir geäußerten Satz mag ja Sue keine Hunde – nicht du! Du musst also immer darauf achten wer spricht ehe du eine Aussage in *reported speech* wiedergibst.

Außerdem setzt man **die Zeit eine ganze Zeitstufe** (auf unserem Zeitstrahl also wenn möglich zwei Schritte!) **zurück**. In dem Beispiel sprach der Erstsprecher im *simple present* („I like“), bei der indirekten Rede verwendet man dann also das *simple past* („she liked“). Auf Englisch nennt man dies „tense backshifting“:



Task:

It's your turn! Cris talked to Pete yesterday. Transform the sentences into *reported speech*!

- “I work for a new company.
- I'm enjoying the new work.
- The colleagues are friendly and nice.
- I haven't talked much to the boss yet.
- He (the boss) seems nice.
- The company is producing cars.
- I have to work from Monday to Friday.
- The working hours differ from week to week.
- The salary is much higher than before.
- The work is really hard though.
- I am planning to stay in this company for longer.”



Start like this: “Cris told Pete (that) **he worked** for a new company.”



Thema: **Selbstlernkurs: Reflexive and reciprocal pronouns**
Niveau: Mittelstufe Gymnasium

Bestellnummer: **43468**

Kurzvorstellung des Materials:

- Der Unterschied zwischen reflexiven und reziproken Pronomen ist im Englischen sehr entscheidend. Daher ist es wichtig, die entsprechenden Formen korrekt bilden und anwenden zu können.
- Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, reflexive und reziproke Tätigkeiten genau auszudrücken.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Was sind „reflexive and reciprocal pronouns“?
3. Arbeitsblatt 1: Reflexive pronouns
4. Arbeitsblatt 2: Reciprocal pronouns
5. Lösung zu AB 1 (Reflexive pronouns) und AB 2 (Reciprocal pronouns)
6. Wegweiser zu den „reflexive and reciprocal pronouns“
7. Arbeitsblatt 3: Übungen zu den „reflexive and reciprocal pronouns“
8. Lösung zum AB 3 (Übungen)
9. Test: Was man über „reflexive and reciprocal pronouns“ wissen sollte
10. Lösung zum Test

Information zum Dokument

- Ca. 10 Seiten, 134 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

7. Arbeitsblatt 3: Übungen zu den "reflexive & reciprocal pronouns"

Task:

Fill in either the **correct form of a "reflexive pronoun"** or the **reciprocal pronouns "each other"/"one another"**!

1. Lilly and her friend are playing a game and run away from _____.
2. Tom and Lisa helped _____ with the housework.
3. The kids in the garden all know _____.
4. I made this wonderful painting _____.
5. The Queen _____ was there!
6. The young couple smiled at _____.
7. My mum is a bit crazy, sometimes she talks to _____.
8. Jane! Paul! Stop talking to _____ during my lesson!
9. We enjoyed _____ very much in Spain.
10. Last night Dad made _____ a sandwich for dinner.
11. Oh, you cut _____ at the knife! That must have been very painful!
12. My Mum and her sister write _____ once a month.
13. Kids, behave _____ for once please!
14. Hi Mr Stevenson! Make _____ at home!
15. Jimmy needs to control _____. Sometimes he freaks out!
16. My best friend and I often inform _____ about new gossip.
17. They keep _____ fit by going for a run twice a week.
18. Mrs Miller has to force _____ to eat more vegetable and fruits.

19.

Do you want a piece of cake? Please help _____!
(= Bitte bedien dich!)

Thanks a lot! The cake looks very good!



Thema:	Selbstlernkurs: Relative/Contact clauses (Relativsätze mit und ohne Relativpronomen) Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	43055
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Um einen Text flüssig und gut strukturiert zu verfassen, ist die Verwendung von Relativsätzen in Verbindung mit den richtigen Relativpronomen von hoher Bedeutung • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, Relativsätze korrekt und sinnvoll zu bilden
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind <i>relative clauses</i>? Was sind <i>relative pronouns</i>? 3. Arbeitsblatt 1: <i>relative clauses</i> 4. Lösung zu AB 1 (<i>relative clauses</i>) 5. Arbeitsblatt 2: Übungen zu <i>relative clauses</i> 6. Lösung zu AB 2 (Übungen <i>relative clauses</i>) 7. Arbeitsblatt 3: <i>relative pronouns</i> 8. Lösungen zu AB 3 (<i>relative pronouns</i>) 9. Arbeitsblatt 4: Übungen zu <i>relative pronouns</i> 10. Lösung zu AB 4 (Übungen <i>relative pronouns</i>) 11. Arbeitsblatt 5: <i>contact clauses</i> 12. Lösung zu AB 5 (<i>contact clauses</i>) 13. Arbeitsblatt 6: <i>relative clauses with prepositions</i> 14. Lösung zu AB 6 (<i>relative clauses with prepositions</i>) 15. Wegweiser zu den <i>relative/contact clauses</i> 16. Arbeitsblatt 7: mixed clauses 17. Lösung zu AB 7 (mixed clauses) 18. Test: Was man über <i>relative/contact clauses</i> wissen sollte 19. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 21 Seiten, ca. 164 KBytes
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;">SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

9. Arbeitsblatt 4: Übungen zu *relative pronouns*

Fill in the gaps! Use either **which**, **who** or **whose**.

1. This is our new car _____ my parents got last weekend.
2. It's been ages since I last saw Adam _____ moved to Japan last year.
3. My favourite colour is green _____ you can see everywhere in my room.
4. Can you see my neighbour Jane _____ house is very old?
5. I didn't wait at the traffic lights _____ were red. Oops!
6. To create this sculpture my sister used a technique _____ is very new.
7. Last night I had to babysit my cousin _____ turned three years a month ago.
8. My Uncle Tom _____ car is parked over there is helping Dad in the garden.
9. A lady _____ dress is really pretty is walking around the corner.
10. The present _____ is lying on the table is for your birthday.
11. I have never met anyone _____ is so selfish (= egoistisch) like you.
12. Could you pass me the drink _____ John poured (= einschenken) me a minute ago?
13. Ian used to live with a girl _____ worked for a famous fashion designer.
14. Paul _____ parents own a pub drinks a lot of beer.
15. My Mum lost her handbag _____ contains all her money!
16. The boy _____ dog is playing in the park is my brother.
17. The man _____ shook his hand was his boss.
18. My bike _____ I bought a couple of days ago is great!



Thema:	Selbstlernkurs: The Imperative – Der Imperativ
	Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	43939
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufforderungen, Ratschläge, Warnungen, Befehle und Bitten sind Bestandteil unseres täglichen Handelns und Sprechens. Darum ist die richtige Verwendung des Imperativs von zentraler Bedeutung. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, den Imperativ im Englischen richtig anzuwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was ist der Imperativ? 3. Arbeitsblatt 1: Wie verwendet man den Imperativ? 4. Lösungen zu AB 1: Wie verwendet man den Imperativ? 5. Arbeitsblatt 2: Imperative in action 6. Lösung zu AB 2: Imperative in action 7. Test: Was man über den Imperativ wissen sollte 8. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 8 Seiten, 150 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

2. Was ist der Imperativ?

Wenn dein Englischlehrer dir sagt: „Wiederhole bitte den Imperativ für den nächsten Test!“, dann ist das eine Aufforderung. Imperativ ist das lateinische Fremdwort dafür.



→ Ein Imperativ ist eine Aufforderung oder ein Befehl (=order).

Daneben kann der Imperativ auch in anderen Situationen verwendet werden:

Request (Bitte): *Have a cup of coffe, please.* (Wichtig: Bei einer Bitte wird immer das Wörtchen “please” mit eingebaut!)

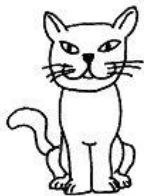
Instruction (Anleitung): *Push the button to start the computer.*

Invitation (Einladung): *Come to my party tomorrow!*

Warning (Warnung): *Be careful!*

Advice (Ratschlag): *Don't drink to much wine.*

Genau wie im Deutschen wird mit dem Imperativ entweder die **2. Person Singular** (you = du) oder die **2. Person Plural** (you = ihr) angesprochen. Wenn man sich selbst als „ich“ mit einbeziehen will, verwendet man „let's“/„let us“ = „Lass uns...“.



Bildung:

Für den Imperativ wird im Englischen ganz einfach der Infinitiv verwendet.

Um ihn zu verneinen, benutzt man „do not“/„don't“.

Ausrufezeichen setzt man nur, wenn es sich wirklich um einen Ausruf handelt!



Thema: **Selbstlernkurs: Writing Analyses**
Niveau: Mittelstufe Gymnasium

Bestellnummer: **43844**

Kurzvorstellung des Materials:

- Nicht nur der Inhalt, sondern auch der Aufbau, die Wortwahl und eine sinnvolle Struktur sind beim Verfassen von Analysen sehr wichtig.
- Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, gut strukturierte und sinnvolle Analysen im Englischen zu schreiben.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Was sind „analyses“?
3. Arbeitsblatt 1: Useful expressions I (Analysing)
4. Arbeitsblatt 2: Useful expressions II (Personal opinion)
5. Lösung zu AB 1 und AB 2
6. Arbeitsblatt 3: Improve your writing skills
7. Lösung zu AB 3
8. Wegweiser zu den „analyses“
9. Test: Was man über „analyses“ wissen sollte
10. Lösung zum Test

Information zum Dokument Ca. 10 Seiten, Größe ca. 149 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

2. Was sind „analyses“?

Die Mehrzahl des englischen Worts „analysis“ (Analyse) lautet „analyses“ (Analysen). Eine Analyse ist eine **Textart**, in der Personen, Sachverhalte oder Ereignisse detailliert aufgezeigt und zudem auch vom Schreiber **interpretiert** und **persönlich kommentiert** werden.

Eine gute Sachtext-, Gedichts- oder auch Charakteranalyse bedarf daher immer einer sinnvollen **Strukturierung**, damit der Verfasser seine Gedankengänge und Meinung klar und deutlich vermitteln kann.

Zudem ist die richtige **Wortwahl** sehr wichtig. Gerade im Englischen gibt es viele nützliche Ausdrücke, die bei einer Analyse helfen können – sowohl um den Text beschreiben und interpretieren zu können als auch für das persönliche Statement am Ende der Analyse.



Die wichtigste Regel zuerst:

Schreib deine Analyse immer
in der **present tense**!
Besonders bei
Personenbeschreibungen
und der eigenen Meinung ist
das Präsens sehr wichtig!

Du verstehst kein Wort? Oder kannst
dir nicht vorstellen, wie man richtig
Analysen schreibt?

Kein Problem: Los geht's mit
unserem Selbstlernkurs!





Thema: Selbstlernkurs: Useful expressions for discussions
Niveau: Mittelstufe Gymnasium

Bestellnummer: 43780

Kurzvorstellung des Materials

- Die richtige Wortwahl und die passenden Redewendungen in der mündlichen Kommunikation sind im Englischen sehr wichtig. Daher ist es hilfreich, spezielle Ausdrücke und Satzteile korrekt anwenden zu können.
- Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, sich in Gesprächen gut und überzeugend auszudrücken.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Was sind „useful expressions for discussions“?
3. Arbeitsblatt 1: The Argumentation
4. Arbeitsblatt 2: Agreement and disagreement
5. Lösungen zu AB 1 und AB 2
6. Arbeitsblatt 3: Sentence links
7. Arbeitsblatt 4: Connecting words and phrases
8. Lösungen zu AB 3 und AB 4
9. Wegweiser zu „useful expressions“
10. Test: Was man über „useful expressions“ wissen sollte
11. Lösung zum Test

Information zum Dokument Ca. 11 Seiten / 155 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

2. Was sind „useful expressions for discussions“?

„Useful expressions“ bedeutet so viel wie „**hilfreiche oder nützliche Ausdrücke**“. In diesem Selbstlernkurs geht es darum, ebendiese Ausdrücke für die **mündliche Kommunikation** zu erlernen. Das heißt konkret: Du findest hier **praktische Ausdrücke**, die du in **Meinungsäußerungen, Diskussionen** oder anderen **mündlichen Gesprächsformen** einsetzen kannst.

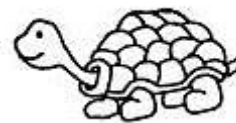
So siehst du hier, wie du zum Beispiel strukturiert deine **persönliche Sichtweise ausdrücken** kannst, welche **Formulierungen dir bei Übereinstimmung als auch Unstimmigkeit mit anderen Meinungen** weiterhelfen und welche **Wörter und Ausdrücke** in mündlicher Kommunikation generell gut verwendbar sind.



Denk daran:
Mithilfe eines gut strukturierten
Aufbaus deiner mündlichen
Rede kannst du viel besser und
überzeugender argumentieren!

Du weißt nicht genau, wie und wann
du die passenden Ausdrücke in der
mündlichen Kommunikation
einsetzen kannst?

Kein Problem: Los geht's mit
unserem Selbstlernkurs!





Thema: **Selbstlernkurs: Useful expressions for writing a text**
Niveau: Mittelstufe Gymnasium

Bestellnummer: **43843**

Kurzvorstellung des Materials Passende Formulierungen, detaillierte Beschreibungen und die gekonnte Wiedergabe der eigenen Eindrücke sind beim Verfassen von Texten sehr wichtig. Besonders eine breite Auswahl von Ausdrücken kann zu einem stilistisch ansprechenden Text verhelfen.

Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, sich in Texten abwechslungsreich auszudrücken.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Was sind „useful expressions for writing a text“?
3. Arbeitsblatt 1: Choice of words
4. Arbeitsblatt 2: Describing characters
5. Lösung zu AB 1 und AB 2
6. Arbeitsblatt 3: Describing styles
7. Arbeitsblatt 4: Personal impression
8. Lösung zu AB 3 und AB 4
9. Wegweiser zu „useful expressions“
10. Test: Was man über „useful expressions“ wissen sollte
11. Lösung zum Test

Information zum Dokument Ca. 11 Seiten, Größe ca. 179 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

4. Arbeitsblatt 2: Describing characters

Figuren schriftlich zu beschreiben, ist sicherlich keine Seltenheit für dich. Es kann vorkommen, dass du zum Beispiel die **Charakterisierung** einer literarischen Figur anlegen musst, oder auch in anderem Zusammenhang über **Personen und deren Verhalten** schreiben sollst.

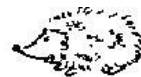
Daher ist es wichtig, dass du dich in diesem Bereich gut ausdrücken kannst. **Wie verhält sich eine Person und welchen Eindruck** hinterlässt sie bei dir? Hier geht es um das spezielle Vokabular von Charakterisierungen!



So kann sich eine Figur *verhalten*:

quiet/calm ⇔ loud/excited	=	ruhig ⇔ laut/aufgeregt
nice ⇔ unfriendly	=	nett ⇔ unfreundlich
well-behaved ⇔ unruly	=	brav ⇔ unartig
obedient ⇔ disobedient	=	gehorsam ⇔ ungehorsam
normal ⇔ strange/weird	=	normal ⇔ komisch, seltsam

So kann sie auf dich *wirken*:



attentive ⇔ distracted	=	aufmerksam ⇔ abgelenkt
diligent ⇔ lazy	=	fleißig ⇔ faul
intelligent ⇔ stupid	=	klug ⇔ dumm
open/out-going ⇔ reserved	=	offen ⇔ verschlossen
honest ⇔ dishonest	=	ehrlich ⇔ unehrlich
sincere ⇔ insincere	=	aufrichtig ⇔ verlogen
popular ⇔ not liked	=	beliebt ⇔ nicht gemocht



Ist eine Figur sehr **komplex, detailliert** beschrieben und **vielschichtig**, spricht man von einem „**round character**“ (runder Charakter).

Ist sie eher **einfach, nicht sehr individuell** und kann **kurz zusammengefasst** werden, spricht man von einem „**flat character**“ (flacher, simpler Charakter). Flat characters sind zumeist Stereotypen, das heißt Vertreter einer Gruppe von Menschen (es gibt den typischen Bösewicht, den Helden...)

Task:

Read the texts and fill in the gaps by choosing the right word in the brackets!

1. Nancy is 15 years old, a(n) _____ (intelligent/reserved/ loud) girl and therefore a very smart student. 2. She is never _____ (distracted/stupid/unfriendly) towards her teachers and she always pays attention during the lessons. 3. Nancy doesn't often get _____ (distracted/attentive/sincere) by other students; usually she is very _____ (loud/attentive/lazy) and works _____ (quietly/loudly/unfriendly) on her own, without making much noise. 4. Since she always tells the truth one could say that Nancy is a(n) _____ (honest/normal/popular) person. 5. All the other students like Nancy and she is very _____ (unruly/popular/insincere) among them. 6. But with her parents, Nancy can sometimes be a bit _____ (disobedient/out-going/attentive) because she does not always listen to what they say!



Start like this: "Nancy is 15 years old, **an intelligent girl...**"



Thema: Selbstlernkurs: Bedeutungsunterschiede
Niveau: Mittelstufe Gymnasium

Bestellnummer: 43979

Kurzvorstellung des Materials

- Nicht immer gibt es für eine deutsche Vokabel nur eine richtige Übersetzung ins Englische. Oft müssen Situation, Bedingungen und kleine Details beachtet werden, um das entsprechende englische Wort zu finden.
- Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die Bedeutungsunterschiede verschiedener Vokabeln zu erkennen und richtig anzuwenden.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Was heißt "Bedeutungsunterschiede"?
3. Arbeitsblatt 1: „Sehen“, „hören“, „sagen“ und ihre Übersetzungen
4. Arbeitsblatt 2: *Remember/remind*
5. Lösung zu AB 1 und AB 2
6. Arbeitsblatt 3: Das deutsche „machen“: *make* oder *do*?
7. Arbeitsblatt 4: Das deutsche „seit“: *since* oder *for*?
8. Lösung zu AB 3 und AB 4
9. Arbeitsblatt 5: „False friends“
10. Lösung zu AB 5
11. Wegweiser zu „Bedeutungsunterschieden“
12. Test: Was man über „Bedeutungsunterschiede“ wissen sollte
11. Lösung zum Test

Information zum Dokument Ca. 14 Seiten, Größe ca. 205 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

7. Arbeitsblatt 4: Das deutsche „seit“: *since* oder *for*?

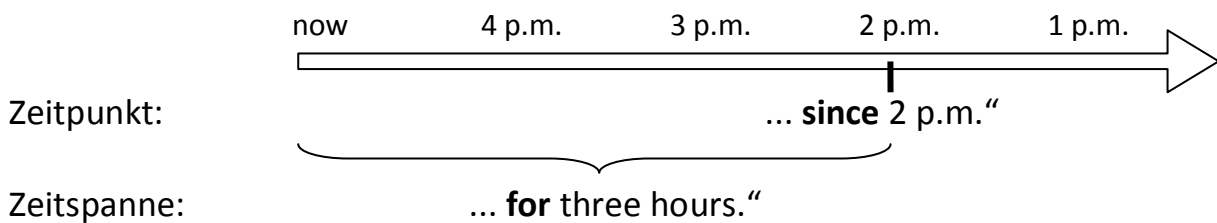
Die deutsche Präposition „seit“ kann man beliebig benutzen. Du kannst sie einerseits mit einem *Zeitpunkt* („Ich warte schon *seit zwei Uhr* auf dich“), andererseits auch mit einer *Zeitspanne* („Ich warte schon *seit drei Stunden* auf dich“) verbinden.

Im Englischen ist dies nicht der Fall. Hier unterscheidet man ganz klar zwischen **Zeitpunkt- und Zeitspanne**, und benutzt dementsprechend auch unterschiedliche Vokabeln: „*since*“ und „*for*“.



Hier siehst du, wie du „*since*“ und „*for*“ gebrauchst:

Beispiel: „I have been waiting for you...“



Sätze mit „*for*“ und „*since*“ stehen entweder im *Past Perfect* oder *Present Perfect*, denn sie beschreiben Situationen/Handlungen, die zu einem **früheren Zeitpunkt anfangen** und bis zu **einem späteren Zeitpunkt andauern!** Häufig findest du hier auch die *Progressive-Form*, die die **Zeitdauer betont!**



Task:

Now it's your turn! Decide whether to fill in “*since*” or “*for*”. Is Tina talking about a **point of time** or a **period of time**?

3. I've been trying to talk to you _____ half an hour now!

4. I haven't seen Mary _____ months!

2. _____ last week I am a member of the local tennis club.

5. It is exactly one year _____ I moved here.



6. I haven't played this game _____ I left primary school.

1. I have been in love with this band _____ many years.

7. I haven't talked to him _____ a while.



Start like this: “I have been in love with his band **for** many years.”



Thema:	Selbstlernkurs: Quantifiers Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	43842
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung von Mengenbezeichnungen verläuft im Englischen nach genauen Regeln und unterscheidet sich dabei in einigen Punkten vom Deutschen. Daher ist es sehr wichtig, sich gut mit den verschiedenen „quantifiers“ auszukennen und diese richtig anwenden zu können. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die „quantifiers“ richtig anzuwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind „quantifiers“? 3. Arbeitsblatt 1: <i>Some</i> und <i>any</i> 4. Arbeitsblatt 2: <i>A lot of/lots of, much/many, (a) little/few</i> 5. Arbeitsblatt 3: <i>Jeder</i> und <i>keiner</i> im Englischen 6. Lösungen zu AB 1, AB 2 und AB 3 7. Wegweiser zu den „quantifiers“ 8. Arbeitsblatt 4: Übungen zu den „quantifiers“ 9. Lösung zu AB 4 (Übungen) 10. Test: Was man über „quantifiers“ wissen sollte 11. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 11 Seiten; Größe ca. 239 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

5. Arbeitsblatt 3: *Jeder* und *keiner* im Englischen



Jeder kann im Englischen folgendermaßen übersetzt werden:

- Every + noun:** Every child likes sweets. → alle Kinder im Allgemeinen
Everybody/everyone: Everyone was happy. → jeder ohne Ausnahme
Each + noun: Each child had a good time. → jedes einzelne Mitglied einer Gruppe
- Any + noun:** You can have any book. → jedes beliebige, irgendeins
Anybody/anyone: Anyone could do it. → jeder beliebige, egal wer

Keiner kann folgendermaßen übersetzt werden:



- Nobody/no one:** Nobody was there. → keiner, niemand
None of + noun: None of his friends came to the party. → keine(r/s) von mehreren
Neither of + noun: Neither of her two sisters is nice. → keine(r/s) von zweien
No + noun: There were no people at all. → kein(e) + Nomen

ACHTUNG: *None* und *neither* können sich auch auf ein vorhergegangenes Nomen beziehen und allein (ohne Nomen) verwendet werden:

- Is there any tea left? – No, there's **none** left. (= There's no tea left)
 → Which juice should we have, orange juice or apple juice? – **Neither** of those. I'd like a coke.

Task:

It's your turn! Read the text in the speech bubbles and try to fill in the right word!

1. _____ (keiner) of my friends is as sportive as I am.

2. In our circle of friends _____ one (jeder) is quite fit, but I am the most ambitious one.

3. There's _____ (kein) day that I don't do any sports.

4. _____ (jeder) could go for a normal run, but I like to do marathons.

5. I've got two kids and _____ (keiner) of them is interested in sports.

6. _____ (jeder) says I'm a bit crazy, but I just love sports so much!



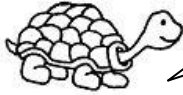
Start like this: "**None** of my friends is as sportive as I am."



Thema:	Selbstlernkurs: Questions
Bestellnummer:	43475
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu bilden ist manchmal gar nicht so einfach. Besonders der Unterschied zwischen Fragen nach Subjekten und Fragen nach anderen Satzteilen ist sehr entscheidend und in der schriftlichen sowie mündlichen Kommunikation sehr wichtig. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, Fragen richtig zu bilden und anzuwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind „questions“? 3. Arbeitsblatt 1: Die Fragewörter 4. Arbeitsblatt 2: Fragen stellen 5. Lösung zu AB1 (Fragewörter) und AB2 (Fragen stellen) 6. Arbeitsblatt 3: Nach dem Subjekt fragen 7. Arbeitsblatt 4: Auf Fragen antworten 8. Lösung zu AB3 (Subjekt-Fragen) und AB4 (antworten) 9. Wegweiser zu den „questions“ 10. Arbeitsblatt 5: Übungen zu den „questions“ 11. Lösung zu AB 5 (Übungen) 12. Test: Was man über „questions“ wissen sollte 11. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 13 Seiten; 169 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

3. Arbeitsblatt 1: Die Fragewörter

Wo, wer, wie, wann... Natürlich gibt es auch im Englischen **verschiedene Fragewörter**. So kannst du beispielsweise nach dem **Ort** („where“), nach dem **Grund** („why“) oder dem **Handlungsträger** („who/what“) fragen.



Hier eine Übersicht der wichtigsten Fragewörter und ihrer Übersetzung!

wo	→	where
wer	→	who
wie	→	how
was	→	what
warum	→	why
wann	→	when
wessen	→	whose
wie viel	→	how much
wie viele	→	how many
welche(s)	→	which

Task:

Now it's your turn! Look at the answers and try to understand the content of the conversation. Then, fill in the gaps by using the right question word.

- _____ can I find the best fish'n'chips in town? – Oh, that's easy. You find them in a pub called "The Crown" in London Street.
- _____ haven't you done your homework yet? – Because I didn't have time, Mum!
- _____ jumper is this? – I think this one belongs to my brother Jimmy.
- _____ pieces do you want? – Oh, I'll only have one piece of cake, thanks.
- _____ train is heading to London? – The train at platform 4!
- _____ took the last brownie? – That must have been Dad. Look, he's still eating!
- _____ did he get here? – I think he took the bus to come here.
- _____ are you doing this afternoon? – I'll see my friend James from Liverpool.
- _____ is your birthday? – October 15th! How could you forget??



Start like this: **“Where** can I find the best fish'n'chips in town?”



Thema:	Selbstlernkurs: if-clauses (conditional sentences) Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	39483
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Konstruktion der <i>if-clauses</i> unterliegt klaren Regeln, deren Einhaltung und Gebrauch zum Verfassen aller englischen Texte unverzichtbar sind. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, Bedingungssätze richtig zu bilden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind <i>if-clauses</i>? 3. Einführung der verschiedenen Typen von <i>if-clauses</i> 4. Übungen zu den verschiedenen Typen 5. Lösungen zu den Übungsblättern 6. Wegweiser zu den <i>if-clauses</i> 7. Typen unterscheiden lernen: Typ I, II oder III? 8. Abschluss-Test: Was man über <i>if-clauses</i> wissen sollte 9. Lösung zum Abschluss-Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 19 Seiten, ca. 164 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

5. Arbeitsblatt 2: Übungen zum Typ I

Fill in the gaps and use the '*if-clause* Typ I'! Try to use either the **will-Future** or **auxiliary verbs** (Hilfsverben) for the main clauses!

1. If my uncle _____ (come) for Christmas, we _____ (go) skiing in the mountains.
2. If you _____ (clean) the bath, I _____ (tidy up) the living-room.
3. If Mum _____ (not buy) me a book from the bookshop, I _____ (not read) anything tonight.
4. If the weather _____ (be) nice tomorrow, my father _____ (do) the garden work.
5. If the children _____ (behave well (= sich benehmen)), they _____ (be allowed) to have an ice cream later.
6. If Ryan _____ (not try hard (= sich anstrengen)), he _____ (get) a bad mark in his English test.
7. If the DJ _____ (play) good songs, the party _____ (be) a great success.
8. If you _____ (go) shopping now, I _____ (help) you carry the bags.
9. If my parents _____ (get) me a hamster for my birthday, I _____ (buy) a cage from my own pocket-money.
10. If Kevin _____ (pay) the bill on time (= rechtzeitig), he _____ (not have) any problems.
11. If Caroline _____ (not organize) any food, I _____ (not make) sandwiches for the party.



Thema: Selbstlernkurs: Conjunctions
Niveau: Mittelstufe Gymnasium

Bestellnummer: 43777

Kurzvorstellung des Materials:

- Konjunktionen stellen in der mündlichen sowie schriftlichen Kommunikation wichtige Verbindungen zwischen einzelnen Satzteilen dar. Daher ist es wichtig, ihre Bedeutung, Anwendung und Besonderheiten zu kennen.
- Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die „conjunctions“ richtig anzuwenden.

Übersicht über die Teile

1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen
2. Was sind „conjunctions“?
3. Arbeitsblatt 1: Coordinating conjunctions (nebenordnende Konjunktionen)
4. Arbeitsblatt 2: Subordinating conjunctions (unterordnende Konjunktionen)
5. Lösung zu AB 1 und AB 2
6. Wegweiser zu den „conjunctions“
7. Arbeitsblatt 4: Übungen zu den „conjunctions“
8. Lösung zu AB 4 (Übungen)
9. Test: Was man über „conjunctions“ wissen sollte
10. Lösung zum Test

Information zum Dokument

- Ca. 10 Seiten; 139 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

4. Arbeitsblatt 2: Subordinating conjunctions (unterordnende Konj.)

„Subordinating conjunctions“ verbinden **Hauptsätze mit Nebensätzen**. Die Konjunktion leitet hierbei den Nebensatz ein, der theoretisch auch alleine stehen könnte. Er wird allerdings mit dem Hauptsatz verknüpft, damit ein fließender und komplexerer Text entsteht.

Im Englischen bleibt in **Nebensätzen die Wortstellung Subjekt – Prädikat – Objekt/Adverbiale gleich**, sie wird nicht – wie im Deutschen – verändert!

Vgl. dazu: (I can't come) *because I have to go to school.* (Subjekt – Prädikat – Objekt)

(Ich kann nicht kommen,) *weil ich zur Schule gehen muss.* (Subjekt – Objekt – Präd.)

Die wichtigsten „**subordinating conjunctions**“ lauten:

after	= nachdem	since	= seit / weil
although	= obwohl	so that	= sodass, damit
as	= während, als / da	than	= als
as if	= als ob	that	= dass
as long as	= so lange wie	till/ until	= bis
because	= weil	unless	= wenn nicht, es sei denn
before	= bevor, ehe	when	= wenn
even if	= selbst wenn	whether	= ob
if	= falls / ob	while	= während

Dazu zeigen wir dir ein paar Beispiele:



You can't go **unless** you promise to come back! (=Du kannst nicht gehen, wenn du nicht versprichst wiederzukommen!)

I arrived **after** you left. (=Ich kam an, nachdem du gegangen warst.)

Hauptsatz conjunction Nebensatz

Task:

Decide: Which of the three subordinate conjunctions is the right one?

- I will definitely watch this movie _____ (even if/until/whether) it means to wait in the queue!
- _____ (before/as long as/than) the baby sleeps, I can take care of it...
- I'm gonna read this book _____ (while/as/so that) I'm waiting at the doctor's.
- _____ (as if/whether/after) you left the party, it wasn't that good anymore ☹
- I am going for a run now _____ (unless/although/as if) it is raining...
- _____ (since/because/after) I arrived in England, the weather has been great!!
- I won't finish my homework _____ (as long as/so that/until) Dad comes home.



Start like this: "I will definitely watch this movie **even if** it means to wait in the queue."



Thema:	Selbstlernkurs: Modal auxiliaries (Modale Hilfsverben) Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	43049
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Der Gebrauch von modalen Hilfsverben ist beim Verfassen von Texten sowie in der mündlichen Kommunikation sehr hilfreich. Dabei stellen sich einige Unterschiede zum Deutschen heraus, die unbedingt erkannt werden müssen. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die modalen Hilfsverben sinnvoll zu verwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind „modal auxiliaries“? 3. Arbeitsblatt 1: Fähigkeit durch <i>can</i> 4. Lösung zu AB1 (<i>can</i>) 5. Arbeitsblatt 2: Das Ersatzverb zu <i>can</i> - „be able to“ 6. Lösung zu AB2 („be able to“) 7. Arbeitsblatt 3: Erlaubnis und Verbot durch <i>can</i> und <i>mustn't</i> 8. Lösung zu AB3 (<i>can/mustn't</i>) 9. Arbeitsblatt 4: Das Ersatzverb zu <i>can/mustn't</i> - „be allowed to“ 10. Lösung zu AB4 („be allowed to“) 11. Arbeitsblatt 5: Notwendigkeit durch <i>must</i> und <i>need</i> 12. Lösung zu AB5 (<i>must/need</i>) 13. Arbeitsblatt 6: Das Ersatzverb zu <i>must/need</i> - „have to“ 14. Lösung zu AB6 („have to“) 15. Arbeitsblatt 7: Weitere <i>auxiliaries</i> bei Bitten, Fragen, Rat- und Vorschlägen 16. Lösung zu AB7 (weitere <i>auxiliaries</i>) 17. Arbeitsblatt 8: <i>modal auxiliaries</i> + have + past participle 18. Lösung zu AB8 (<i>mod. aux.</i> + have + pp) 19. Wegweiser zu den <i>modal auxiliaries</i> 20. Arbeitsblatt 9: Übungen zu <i>modal auxiliaries</i> 21. Lösung zu AB9 (Übungen) 22. Test: Was man über <i>modal auxiliaries</i> wissen sollte 23. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 24 Seiten, ca. 231 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

11. Arbeitsblatt 5: Notwendigkeit durch *must* und *needn't*

Nachdem du *must* schon in der Funktion eines Verbotes kennengelernt hast, wird es jetzt, zusammen mit der Verneinung von *need*, als Notwendigkeit vorgestellt. Das bedeutet, dass du durch diese beiden *modal auxiliaries* ausdrücken kannst, dass **etwas geschehen muss oder aber auch nicht zu geschehen braucht**. Zum Beispiel kann deine Mutter dir anordnen, dass du dein Zimmer aufräumen **musst** („You *must* tidy up your room!“) oder der Lehrer sagt, dass die Klasse die letzte Frage nicht beantworten **musst** („You *needn't* answer the last question“).

Hierbei ist es wichtig zu beachten, dass du die negative Variante **NICHT** mit *must not* übersetzt, weil dies ja, wie du bereits gelernt hast, als „nicht dürfen“ übersetzt wird. Daher benutze immer *need not*, da dies dem deutschen „nicht müssen/brauchen“ entspricht!!



Hier wieder zwei Beispiele zur Übersicht:

Chris **must** *come* home early. (= Chris muss früh nach Hause kommen.)
 mod. aux. Vollverb

You **need not/needn't** *help* me in the kitchen. (=Du musst/brauchst mir nicht in der
 verneintes mod.aux. Küche (zu) helfen.)

Denk daran, dass bei der Bildung eines Satzes mit den *modal auxiliaries must* und *need* wieder keine Beugungs- oder Zeitendungen nötig sind. Sie bleiben immer in ihrer Infinitivform und können nur im Präsens gebraucht werden!

WICHTIG

Das englische “must” wird selbst im Präsens genau so häufig verwendet wie seine Ersatzverbform „to have to“, die auf dem nächsten AB erklärt wird!

Task:

Mrs. and Mr. Milsom are going out tonight. They are leaving their little baby Tommy with his babysitter Sue. Write down what Sue must do with Tommy and what she needn't do.



Start like this: “Sue **must check** on Tommy from time to time.”



Thema:	Selbstlernkurs: Passive Voice Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	42467
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Passiv bietet oft gute Möglichkeiten, einen Text kompakter und variabler zu gestalten. Dabei sind richtige Bildung und Gebrauch und das Wissen um bestimmte Besonderheiten von hoher Bedeutung. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, das Passiv richtig zu bilden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was bedeutet „Passiv“? 3. Arbeitsblatt 1: Bildung des Passivs 4. Arbeitsblatt 2: Gebrauch des Passivs 5. Lösung zu AB 1 und AB 2 6. Arbeitsblatt 3: Verben mit 2 Objekten 7. Arbeitsblatt 4: Verb + Präposition/Adverb 8. Lösung zu AB 3 und AB 4 9. Wegweiser zum „Passiv“ 10. Arbeitsblatt 5: Passiv-Übungen 11. Lösung zum AB 5 (Übungen) 12. Test: Was man über „passive voice“ wissen sollte 13. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 13 Seiten, 184 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

3. Arbeitsblatt 1: Bildung des Passivs

Das Passiv wird gebildet, indem man das Verb „to be“ in die entsprechende Zeitform setzt und daran anschließend das Partizip Perfekt („past participle“) des Verbs anhängt, das ins Passiv gesetzt werden soll.



Hier eine Übersicht:

	Form von "to be"	Past participle
Simple present	... is	called. (=wird gerufen)
Present Perfect	... has been	called. (=ist gerufen worden)
Simple Past	... was	called. (=wurde gerufen)
Past perfect	... had been	called. (=war gerufen worden)
Will-future	... will be	called. (=wird gerufen werden)
Going-to future	... is going to be	called. (=wird gerufen werden)
Modal aux.	... can/must/... be	called. (=kann gerufen werden)

My sister {

ACHTUNG! Nicht immer wird das past participle mit der "-ed"-Endung gebildet. Gerade bei **unregelmäßigen Verben** lauten diese Formen unterschiedlich (z.B. to show → shown, to put → put, to fly → flown).

Das Passiv kann auch in den **Progressiv-Formen** benutzt werden. Auch hier wird einfach die Form von "to be" gebildet und das betreffende Verb im „past participle“ angehängt:
 → My sister **was being asked.** (past progressive passive)

Task:

Now it's your turn! Mrs Millner is talking about her holidays. The sentences have to be put into passive voice by using the verbs in their passive form. Use the simple past!

Children – to ask – to be quite during lunch.

Movies – to show – in the hotel.

Tennis – to play – on courts next to the ocean

Old songs – to sing – on stage at night.

Everyone – to help – in cases of problems.

Fresh food – to serve – every day!

(Die Lösung findest du auf Seite 6!)



Start like this: "Fresh food **was served** every day."



Thema:	Selbstlernkurs: Comparison (Steigerung und Vergleich) Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	42468
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die richtige Steigerung von Adjektiven und Adverbien ist für den Vergleich sehr wichtig. Dabei sind auch die unregelmäßigen Formen von hoher Bedeutung. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die Steigerungsformen richtig zu bilden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was bedeutet „comparison“? 3. Arbeitsblatt 1: Steigerung mit „-er“/ „-est“ 4. Lösung zu AB 1 („-er“/ „-est“-Steigerung) 5. Arbeitsblatt 2: Steigerung mit „more“/ „most“ 6. Lösung zu AB 2 („more“/ „most“-Steigerung) 7. Arbeitsblatt 3: Unregelmäßige Steigerungsformen 8. Lösung zu AB 3 (Unregelmäßige Steigerung) 9. Arbeitsblatt 4: Der Vergleich 10. Lösung zum AB 4 (Vergleich) 11. Wegweiser zum „comparison“ 12. Arbeitsblatt 5: Übungen zum „comparison“ 13. Lösung zum AB 5 (Übungen) 14. Test: Was man über „comparison“ wissen sollte 15. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 15 Seiten; 198 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;">SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

3. Arbeitsblatt 1: Steigerung mit „-er“/ „-est“

Im Deutschen bekommen alle Steigerungsformen von Adjektiven und Adverbien ein „-er“ in der ersten Steigerungsstufe (auch **Komparativ** genannt) und ein „am ... -sten“ in der 2. Steigerungsstufe (auch **Superlativ**) hinzugefügt. Wenn die Grundform eines Adjektivs beispielsweise „schön“ lautet, heißen die 1. und 2. Steigerung:

schön → schöner → am schönsten

Im Englischen kann bei bestimmten Adjektiven und Adverbien ähnlich gesteigert werden.

Bei

- **einsilbigen Adjektiven bzw. Adverbien**
- **zweisilbigen Adjektiven, die auf „-y“, „-er“, „-le“ oder „-ow“ enden**
- **dem Adverb „early“**

wird in der **1. Steigerungsstufe (englisch: „comparative“)** ein „-er“ und in der **2. Steigerungsstufe (englisch: „superlative“)** ein „-est“ angehängt.

nice → nicer → nicest (einsilbiges Adjektiv)
(nett) (netter) (am nettesten; netteste(r))

soon → sooner → soonest (einsilbiges Adverb)
(bald) (eher) (am frühesten; früheste(r))

funny → funnier → funniest (zweisilbiges Adjektiv auf „-y“)
(lustig) (lustiger) (am lustigsten; lustigste(r))

early → earlier → earliest (Adverb „early“)
(früh) (früher) (am frühesten; früheste(r))

Achtung! „y“ wird zu „ie“!



Task:

Now it's your turn! Look at the sentences and fill in the right form of the comparative or superlative.

1. The tree is high, but the house next to it is even _____ (high).
2. But, look, the skyscraper is even the _____ (high).
3. The _____ room is my bath (narrow).
4. This girl is really pretty! But I'm _____ (clever).
5. This task there is the _____ (simple) one you can find!
6. Hurry up! The _____ (early) we leave the _____ (soon) we get there!
7. I messed up (=vermasseln) the cake! It got _____ (small) and _____ (small) in the oven ...
8. The _____ (big) building in that street is our school.



Start like this: "The tree is high, but the house next to it is even **higher**."



Thema:	Selbstlernkurs: The gerund / „-ing form“ (das Gerundium) Niveau: Mittelstufe Gymnasium
Bestellnummer:	40455
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • In der Schriftsprache sowie in alltäglicher Konversation ist die richtige Verwendung des Gerundiums von hoher Bedeutung. Gerade der Unterschied zu Infinitiv-Konstruktionen ist dabei sehr entscheidend. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, das Gerundium richtig anzuwenden.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was ist das <i>gerund</i>? 3. Arbeitsblatt 1: <i>gerund</i> als Subjekt 4. Lösung zu AB 1 (<i>gerund</i> als Subjekt) 5. Arbeitsblatt 2: <i>gerund</i> als Objekt nach bestimmten Verben 6. Lösung zu AB 2 (<i>gerund</i> nach bestimmten Verben) 7. Arbeitsblatt 3: Bedeutungsunterschied zwischen <i>gerund</i> und <i>infinitive</i> bei bestimmten Verben 8. Lösung zu AB 3 (<i>gerund</i> und <i>infinitive</i>) 9. Arbeitsblatt 4: <i>gerund</i> nach Präpositionen 10. Lösung zu AB 4 (<i>gerund</i> nach Präpositionen) 11. Wegweiser zum <i>gerund</i> 12. Arbeitsblatt 5: Übung <i>gerund</i> oder <i>infinitive</i>? 13. Lösung zu AB 5 (<i>gerund</i> oder <i>infinitive</i>?) 14. Test: Was man über das <i>gerund</i> wissen sollte 15. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 15 Seiten; Größe ca. 165 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

5. Arbeitsblatt 2: *gerund* als Objekt nach bestimmten Verben

Einige Verben benötigen das *gerund* als Objekt. Dafür gibt es keine Regel, sondern du musst diese Verben leider einfach lernen.

Das Objekt fügt dem Satz hierbei immer Informationen zu, ohne die der Sinn nicht zu verstehen wäre.

Ein Beispiel für das *gerund* als Objekt:



I	enjoy	<i>playing tennis.</i>	(= Ich spiele gerne Tennis.)
Subjekt	Verb	<i>gerund</i> als Objekt	

Anstelle des *gerund* kann häufig auch ein gewöhnliches Nomen stehen:

She finished **doing** the gardening. → She finished her **work**.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Verben, die das *gerund* fordern:

to avoid (vermeiden)	to mind (etw. dagegen haben)
to (dis)like/hate ((nicht) mögen/hassen)	to carry on (weitermachen)
to enjoy (genießen, gerne tun)	to miss (vermissen)
to stop/quit (beenden)	to imagine (sich vorstellen)
to keep (weitermachen)	to give up (aufgeben)
to finish (aufhören, beenden)	to suggest (vorschlagen)
to risk (riskieren)	to practise (üben)

Task:

Look at the beginnings of the sentences and decide how to finish them using the *gerund*!

1. Have you finished _____?
2. My parents like _____ in summer.
3. Could you imagine _____ when you're old?
4. I miss _____ like I used to do.
5. Would you mind _____, please?
6. I just suggested _____ this afternoon.
7. I hate _____ in the morning.
8. My Dad gave up _____ for lent (=Fastenzeit).



Start like this: "Have you finished **cleaning** the kitchen/**using** the computer/...?"



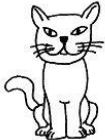
Thema:	Selbstlernkurs: Adjective or Adverb?
Bestellnummer:	40337
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Adjektiv oder Adverb? Im Deutschen haben beide Wortarten die gleiche Form – und gerade deshalb fällt uns die richtige Verwendung im Englischen so schwer. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, wie man Adjektive und Adverbien im Englischen richtig verwendet.
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind Adjektive (<i>adjectives</i>)? 3. Was sind Adverbien (<i>adverbs</i>)? 4. Die verschiedenen Formen der Adverbien 5. Arbeitsblatt 1: <i>Adjective or adverb?</i> 6. Lösungen zu AB 1: <i>Adjective or adverb?</i> 7. Test: Was man über Adjektive und Adverbien wissen sollte 8. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 7 Seiten, 139 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

4. Die verschiedenen Formen der Adverbien

Nun weißt du bereits, dass Adverbien eine andere Form haben als Adjektive. Doch wie bildet man diese andere Form? Die Faustregel ist: **Adjektiv + -ly**.

happy	→	happily
beautiful	→	beautifully
easy	→	easily
terrible	→	terribly

Manchmal verändern die Wörter ihre Schreibweise geringfügig. Dies muss im Einzelfall auswendig gelernt werden.



→ von Adjektiven, die auf -ly enden, kann man kein Adverb bilden! Beispiele für solche Adjektive sind: friendly, lively, cowardly, ugly, silly, lonely,... Sie können aber umschrieben werden: "In a silly way", "In a silly manner"



Ausnahmen:

1. Manche Adverbien werden vollkommen unregelmäßig gebildet. Diese Ausnahmen müssen schlicht auswendig gelernt werden. Zum Beispiel:

i. good	→	well
ii. fast	→	fast
iii. hard	→	hard

2. Es kann vorkommen, dass ein und dasselbe Wort mal als Adjektiv, mal als Adverb verwendet wird und dann je eine andere Bedeutung hat. Dies kann sich nur aus dem Kontext erschließen.

z.B. „pretty“ heißt als Adjektiv „hübsch“ und als Adverb „ziemlich“.

a. "This is a pretty dress." = „Das ist ein hübsches Kleid.“

b. "This lesson was pretty boring." = „Die Unterrichtsstunde war ziemlich langweilig.“

→ Trotzdem lässt sich aus dem Adjektiv das Adverb bilden: "The dress was prettily made." = „Das Kleid war hübsch gemacht/hergestellt worden.“

3. Manchmal hat die Adverbform eines Wortes eine vollkommen andere Bedeutung als das Adjektiv! Zum Beispiel:

hard = hart, schwer → aber: hardly = kaum

4. Es gibt Verben, die immer nur mit Adjektiv verwendet werden können!

1. Verben die keine Tätigkeit ausdrücken, sondern einen Zustand: to be (sein), to become (werden), to seem (scheinen),...

2. Verben der Sinneswahrnehmung: to feel (fühlen), to taste (schmecken), to look (sehen/aussehen), to sound (hören), to smell (riechen)

1. → z.B. "Susan looks good in her new dress."



Thema:	Selbstlernkurs: Articles – Nie mehr Probleme mit den Artikeln im Englischen!
Bestellnummer:	40287
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Ob „definite“ oder „indefinite article“ ist oft eine knifflige Frage! Dabei ist es äußerst wichtig, die beiden Artikel korrekt anzuwenden und sich der Unterschiede zum Deutschen bewusst zu werden. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert die Artikel sinnvoll zu verwenden. Überprüfe und festige dein Fachwissen mit diesem Selbstlernkurs!
Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was ist das Besondere an den „articles“? 3. Arbeitsblatt 1: <i>Definite article</i> bei Namen 4. Lösung zu AB1 (Namen) 5. Arbeitsblatt 2: <i>Def. article</i> bei Gebäuden 6. Lösung zu AB2 (Gebäude) 7. Arbeitsblatt 3: <i>Def. article</i> bei abstrakten/zählbaren Nomen und Stoffnamen 8. Lösung zu AB3 (abstrakte N., zählbare N., Stoffnamen) 9. Arbeitsblatt 4: <i>Def. article</i> bei besonderen Formulierungen 10. Lösung zu AB4 (bes. Formulierungen) 11. Arbeitsblatt 5: <i>Indefinite article</i> bei Berufen und Nationalitäten 12. Lösung zu AB5 (Berufe u Nationalitäten) 13. Arbeitsblatt 6: <i>Indef. article</i> bei Zeit-, Maß und Mengenangaben 14. Arbeitsblatt 7: <i>Indef. article</i> bei besonderen Formulierungen 15. Lösung zu AB6 (Zeit-, Maß-, Mengenangaben) 16. Lösung zu AB7 (bes. Formulierungen) 17. Übung: unbestimmter Artikel oder Nullartikel? 18. Lösung zur Übung: unbestimmter Artikel oder Nullartikel? 19. Wegweiser 20. Arbeitsblatt 8: Übungen zu <i>definite/indefinite articles</i> 21. Lösung zu AB8 (Übungen) 22. Test: Was man über die <i>articles</i> wissen sollte 23. Lösung zum Test
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 23 Seiten, 219 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;">SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

7. Arbeitsblatt 3: *Definite article* bei abstrakten und zählbaren Nomen und Stoffnamen

Wie auch im Deutschen, verwendet man bei den abstrakten und zählbaren Nomen sowie bei Stoffnamen nur gelegentlich den Artikel. Doch was bedeutet das überhaupt? **Abstrakte Nomen** sind Nomen, die keine konkreten, also keine fassbaren, Dinge beschreiben, wie z.B. „life“, „silence“ oder „history“. **Zählbare Nomen** sind Pluralformen der Dinge, die in die Mehrzahl gesetzt werden können, wie „trees“, „books“ oder „mice“. **Stoffnamen** sind Nomen, die Materialien bezeichnen, z.B. „water“, „oil“ oder „sand“. All diese Nomen bekommen nur dann einen *definite article*, wenn sie näher bestimmt werden. Das siehst du hier genauer erklärt!

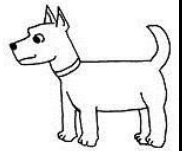
OHNE definite article stehen:

- **abstrakte Nomen**
 - Life is good.
 - All you need is love.
- **zählbare Nomen im Plural**
 - Kids like playing games.
 - Dogs are sometimes dangerous.
- **Stoffnamen**
 - Water is very important for the human body.
 - You can use coal as an energy resource.



MIT definite article stehen:

- **näher bestimmte abstrakte Nomen**
 - The life of Abraham Lincoln is very fascinating.
- **näher bestimmte zählbare Nomen im Plural**
 - The kids in our neighbourhood are very friendly.
 - The parrots in the Caribbean are beautiful.
- **näher bestimmte Stoffnamen**
 - The water in your glass looks dirty.
 - The oil we bought last week is already empty.



Task:

Look at the boxes and decide whether to fill in the *definite article* or not!

1. You simply cannot cook without _____ water!

3. I can't get rid of _____ sand from the beach!

5. _____ children in our street are all very young.

7. _____ personal rights and _____ freedom were the key words of the American Declaration of Independence from 1776.

2. _____ books you gave me for reading were rather boring...

4. I prefer _____ spring over _____ winter!

6. Last week a tanker sunk and lost a lot of _____ oil.

8. _____ history of the United States is very interesting.



Start like this: "You simply cannot cook without **Ø water.**"



Thema:	Selbstlernkurs: <i>Demonstrative Pronouns</i> Niveau: Unterstufe Gymnasium
---------------	---

Bestellnummer:	40528
-----------------------	--------------

Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die richtige Verwendung der Demonstrativpronomen ist beim Verfassen von Texten sowie in der mündlichen Kommunikation sehr wichtig. Dabei sollte die genaue Unterscheidung von <i>this/these</i> und <i>that/those</i> genauer geübt werden. • Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, die Demonstrativpronomen richtig anzuwenden.
---------------------------------------	---

Übersicht über die Teile	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Was sind „Demonstrative Pronouns“? 3. Arbeitsblatt 1: Die Pronomen <i>this</i> und <i>that</i> 4. Lösung zu AB 1 (<i>this/that</i>) 5. Arbeitsblatt 2: Die Pronomen <i>these/those</i> 6. Lösung zu AB 2 (<i>these/those</i>) 7. Wegweiser zu den <i>Demonstrative Pronouns</i> 8. Arbeitsblatt 3: <i>this/these</i> oder <i>that/those</i>? 9. Lösung zu AB 3 (<i>this/these</i> oder <i>that/those</i>?) 10. Test: Was man über <i>Demonstrative Pronouns</i> wissen sollte 11. Lösung zum Test
---------------------------------	--

Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 11 Seiten, ca. 151 KByte
---------------------------------	--

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de
---	---

2. Was sind „Demonstrative Pronouns“?

Es gibt die grammatikalische Gruppe der **Pronomen** (Fürwörter). Pronomen, werden verwendet, um Nomen (Hauptwörter) zu ersetzen. Das ist oft sehr nützlich, wenn man ein Nomen nicht immer wiederholen möchte. Der Name „Pronomen“ stammt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet wortwörtlich übersetzt sogar: *für das Nomen*.

In diesem Selbstlernkurs schauen wir uns die Untergruppe der **Demonstrativpronomen** an, die man auch hinweisende Fürwörter nennt. Im Englischen heißen diese „**Demonstrative pronouns**“ und es gibt davon vier verschiedene. Zwei *Demonstrative pronouns*, die im Singular (Einzahl) gebraucht werden (**this** und **that**), und zwei *Demonstrative pronouns* für den Plural (Mehrzahl): **these** und **those**.

Wo genau der Unterschied zwischen den beiden Gruppen und den jeweiligen Pronomen liegt, wirst du in diesem Selbstlernkurs erfahren!

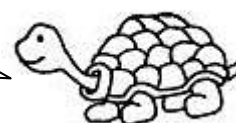


„**this**“ und „**these**“ benutzt man, wenn man über zeit- und lokalnahe Dinge spricht.

„**that**“ und „**those**“ verwendet man, wenn man über entferntere Dinge spricht.

Du verstehst kein Wort? Oder kannst dir nicht richtig vorstellen, wie man die „Demonstrative Pronouns“ gebrauchen kann?

Kein Problem: Los geht's mit unserem Selbstlernkurs!





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Englisch Selbstlernkurse im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

